



Tourneetagebuch

BOB goes China - Reisebericht über die China-Tournee des Beethoven Orchester Bonn Teil III

2.1. Peking

Das nächste Reiseziel des Beethoven Orchester Bonn ist die Hauptstadt Peking. Vielen Musikern sieht man die Belastungen der China-Tournee mittlerweile an. Lange Strecken, kurze Erholungspausen, Probe, Konzert. Ein knallhartes Pensum. Das Konzertprogramm u. a. mit Beethovens Sinfonie Nr. 9 verlangt den Musikern zudem absolute Höchstleistungen ab. Die omnipräsenten Klimaanlageanlagen sowie die großen Temperaturunterschiede machen ebenfalls zu schaffen. Die begleitende Ärztin versorgt die Erkrankten mit Erkältungsmedikamenten und Halsschmerztabletten.

Ein Musiker vergisst bei all der Hektik seinen Reisepass in seinem Frack. Der Frack samt Pass geht mit der DHL-Fracht zum nächsten Spielort. Gott sei Dank haben die chinesischen Behörden am Flughafen ein Einsehen, und lassen den Unglücksraben ausnahmsweise mit seinem Personalausweis einchecken. Trotz des engen Zeitplans wollen es sich einige nicht nehmen lassen, noch die "Verbotene Stadt" zu besichtigen. Zwei Kollegen mieten sich für die Rückfahrt zum Hotel eine Fahrradrickscha und können sich am Zielort mit dem Chauffeur nur mit Mühe über den Fahrpreis einigen. Abseits der touristischen Pfade besucht ein anderer Kollege eine Messe in einer der wenigen katholischen Kirchen des Landes. Hier ist die Begegnung mit den Einheimischen geprägt von gegenseitigem Respekt und Verständnis. Am Abend ist erneut Gelegenheit unsere musikalische Botschaft im Geiste Beethovens zu vermitteln. Die Architektur des National Centre for the Performing Arts (NCPA) ist imposant. Die Musiker haben Mühe sich innerhalb der weitläufigen Anlage zu orientieren. Der Konzertsaal selbst genügt modernsten Ansprüchen und überzeugt durch seine glasklare Akustik. Erneut gelingt es dem Orchester unter GMD Blunier das Publikum zu begeistern. Um zu verhindern, dass Besucher während des Konzertes Fotografieren, setzen die Saaldiener Laserpointer ein, was ein wenig irritiert. Auch dieser Abend ist für das Beethoven Orchester ein großer Erfolg.

3.1. Shanghai

In aller Frühe geht es zum Flughafen, um nach Shanghai zu fliegen. Das Shanghai Oriental Art Center (SOAC), der nächste Konzertort, liegt nur zwei Minuten vom Hotel entfernt. Diashows auf riesigen Leinwänden kündigen das ausverkaufte Konzert des Beethoven Orchester Bonn an. Die moderne Ausstattung und die Akustik des Konzertsaaes stehen denen der vorherigen Säle in nichts nach. Bei der Probe begrüßt Bonns Kulturdezernent Martin Schumacher das Orchester. Er begleitet die Tournee für die letzten beiden Konzerte in Shanghai und Chengdu, um die Stadt offiziell zu vertreten und für das Bonner Festspielhaus zu werben. Auf Wunsch des Konzertveranstalters wird die Programmfolge gedreht. Es beginnt mit den eigentlichen Zugaben "Tik-Tak-Polka" und "Schwungräder", gefolgt von der 8. Sinfonie und dem Tripelkonzert von Beethoven. Vorher ertönen über die Lautsprecher ausführliche Hinweise über die erwünschten Verhaltensweisen während eines Konzerts, die penibel befolgt werden. Nach der Aufführung bedankt sich das Publikum wieder mit "Standing Ovations". Viele Besucher interessieren sich sehr für die Informationsbroschüren der Beethovenstadt Bonn, die verteilt werden. Ein paar Beethovenfans möchten für das Festspielhaus spenden.

4.1. Shanghai - Chengdu

Heute ist Reisetag. Am Vormittag erkunden die meisten Musiker die Innenstadt der Hafenmetropole Shanghai. Andere bleiben lieber im Hotel, um sich zu regenerieren. Am frühen Nachmittag heißt es Aufbruch Richtung Flughafen. Ein paar Musiker jagen auf ei-



gene Kosten mit dem Transrapid dorthin. Auch Kulturdezernent Martin Schumacher schließt sich einer solchen Gruppe an. Mit 430 km/h sind sie nach nur 10 Minuten am Ziel.

Nach dreieinhalb Stunden Flugzeit erreichen die Musikerinnen und Musiker des Beethoven Orchester Bonn Chengdu, wo sie überaus herzlich mit Schildern auf Schwarz-Rot-Gold begrüßt werden. Noch am Abend wird mit Orchestermanager Michael Horn minutiös der Konzertablauf von der Moderation bis zur Planung des Schlusssaplauses besprochen. Das Konzert am Abend gilt als Meilenstein in der Partnerschaft zwischen Chengdu und der Beethovenstadt Bonn.

Felix von Hagen
Leiter Marketing
Beethoven Orchester Bonn